JAHRES-BERICHT ÜBER DIE KÖNIGLICHEN STUDIEN-ANSTALTEN ZU DILINGEN IM...

Digitized by Google

Jahres-Bericht

über

die königlichen Studien-Anstalten

zu Dilingen

im

Regierungs-Bezirke Schwaben und Neuburg,

bekannt gemacht

bei der öffentlichen Preisevertheilung

am Schlusse des Studienjahres 1841/42.

Dilingen 1842.
Gedruckt in der S. Aulinger'schen Buchdruckerei.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

A.

Lyceum.

I.

Verzeichniß der Vorlesungen am königl. Lyceum.

A.

Theologische Section.

Herr Lyceal-Professor Dr. Hagel lehrte vom Anfange des Studienjahres bis zum Monat Januar, dann nach seiner Erkrankung, vom 19. Januar an, und nach seinem Tode der Präfect des bischöflichen Clerical-Seminär dahier, Herr Joh. Evang. Wagner, zuerst aushilfsweise, vom 12. Juli an als ernannter Professor der Dogmatik:

Für die Candidaten des I. und II. theologischen Curses im ersten Semester in 9, im zweiten in 8 Stunden wöchentlich:

1) theologische Encyclopädie und Methodologie,
2) allgemeine Dogmatik, und
3) Patrologie in einer Uebersicht, nach Dr. Hagels Compendium: Demonstratio religionis christianae etc.

Herr Lyceal-Professor Moll lehrte:

1) Für die Candidaten des I. und II. theologischen Curses Kirchengeschichte, und zwar in beiden Semestern die III., IV. und V. Periode, in wöchentlich 6 Stunden; im zweiten Semester in 3 außerordentlichen Wochenstunden die I. Periode, nach eigenem schriftlichen Entwurfe mit steter Rücksicht auf Hortig, fortgesetzt von Joh. Jos. Ign. Döllinger.
2) Für die Candidaten des II. theologischen Curses in 5 Stunden wöchentlich: Kirchenrecht, nach eigenem schriftlichen Entwurfe mit steter Rücksicht auf Walter und M. Schenkl.

Digitized by Google

Herr Lyceal-Professor Stempfle lehrte:

1) Für die Candidaten des I. und II. theologischen Curses in 4 Stunden wöchentlich:
   Moraltheologie, nach eigenem Entwurfe mit Rücksicht auf Sailer, Hirscher und Stapf.
2) Für die Candidaten des I. theologischen Curses im ersten Semester in 3 Wochenstunden:
   Pädagogik und Didaktik, nach Sailer, Buchner und Stapf.

Herr Lyceal-Professor Dr. Gratz lehrte:

1) Für die Candidaten des I. theologischen Curses in 5 Stunden wöchentlich:
   a) Allgemeine und besondere Einleitung in die heil. Bücher des alten und neuen Testamentes, nach eigenem Entwurfe mit Rücksicht auf F. Ackermann und J. L. Hug.
   b) Biblische Hermeneutik, nach eigenem Entwurfe mit Bezug auf seine Commentatio de codice sacro interpretando.
   c) Hebräische Sprache und Exegese ausgewählter Psalmen, woran auch Candidaten des II. theologischen Curses Theil nahmen.
2) Für die Candidaten des II. und III. theologischen Curses in 3 Stunden wöchentlich:
   a) Neutestamentliche Exegese; erklärt wurde die Leidensgeschichte des Herrn und der Brief an die Galater.
   b) Biblische Archäologie (die religiösen Alterthümer der Israeliten), nach eigenem Entwurfe.

Anmerk. 1) Pastoraltheologie, und die praktischen Fächer derselben wurden für die Candidaten des III. theologischen Curses im bischöflichen Clerical-Seminar von dessen Vorständen gelehrt.
2) Die Vorlesungen über Landwirthschaft wurden vom Herrn Subregens Anton Eber übernommen.

Digitized by Google

B.

Philosophische Section.

Der königliche Lyceums-Rector und Professor Schrott lehrte:

I. Für die Candidaten des I. philosophischen Curses:

1) im ersten Semester:

a) allgemeine Geschichte: Alte, in 4 Stunden wochentlich nach A. Buchner.

b) Philologie, in 3 Stunden wochentlich; nach einer Uebersicht der philologischen Encyclopädie in lateinischer Sprache, ward L. III. Taciti Annalium interpretirt.

2) im zweiten Semester:

a) allgemeine Geschichte: mittlere, in 3 Stunden wochentlich, nach A. Buchner.

b) Philologie, in 3 Stunden wochentlich: Platons Phädon.

c) griechische und römische Alterthümer, in 2 Stunden wochentlich, nach Eschenburg, bearbeitet von Lütcke.

II. Für die Candidaten des II. philosophischen Curses:

1) im ersten Semester:

a) allgemeine Geschichte: neuere, in 3 Stunden wochentlich, nach A. Buchner.

b) Archäologie der Literatur und Kunst, in 2 Stunden wochentlich, nach Eschenburg bearbeitet von Lütcke.

2) im zweiten Semester:

Vaterländische Geschichte, in 4 Stunden wochentlich, nach A. Eisenmann.

Herr Lyceal-Professor Dr. Aymold lehrte:

Für die Candidaten des II. philosophischen Curses:

1) im ersten Semester, in 8 Wochenstunden Physik und allgemeine Chemie nach Siber und schriftlichen Zusätzen.

2) im zweiten Semester in 10 Wochenstunden:

a) Physik (zweite Hälfte),

b) Physikalisch-mathematische Geographie nach einem schriftlichen Auszuge aus Munke und Baumgartner.

Herr Lyceal-Professor Dr. Beckers lehrte:

I. Für die Candidaten des I. philosophischen Curses:

1) im ersten Semester:

a) Einleitung in das wissenschaftliche Studium: allgemeine Encyclopädie des akademischen Studiums überhaupt, und des philosophischen insbesondere, nach eigenem Entwurfe; und

b) Anthropologie und Psychologie nach Nüßlein und eigenem Entwurfe, in 5 Stunden wochentlich;

Digitized by Google

2) im zweiten Semester:

a) Logik und Metaphysik, nach Meilinger, in 5 Stunden wochentlich.

b) Aesthetik und Kunstgeschichte, nach Nüßlein, in 2 Stunden wochentlich.

II. Für die Candidaten des II. philosophischen Curses im ersten Semester, in 4 Stunden wochentlich:

Moralphilosophie, nach Nüßlein und eigenem Entwurfe.

Herr Lyceal-Professor Stempfle lehrte:

Für die Candidaten des II. philosophischen Curses im zweiten Semester 2 Stunden wochentlich:

Religionsphilosophie, nach eigenem Entwurfe.

Herr Lyceal-Professor Dr. Pollak trug im ersten philosophischen Curse vor:

1) im ersten Semester:

Elementarmathematik, nach eigenem Entwurfe, in 6 Stunden wochentlich:

2) im zweiten Semester:

Allgemeine Naturgeschichte (mit Demonstrationen und Excursionen) nach einem Auszuge aus Gräfe, Cuvier, Schinz u. A. in 6 Stunden wochentlich.

Herr Lyceal-Professor Dr. Gratz lehrte:

Für die Candidaten der Philosophie in 2 Wochenstunden:

Hebräische Sprache nebst Interpretations-Uebungen.

Digitized by Google

II.

Verzeichniß der Studirenden am königl. Lyceum.

A.

Theologische Section.

Dritter theologischer Curs.

Namen der H. H. Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.
Bernsteiner Johann . .	1. May 1817 . . .	Dillingen.
Brenner Joh. Evang. . .	19. December 1817 . .	Ellerbach.
Decrignis Peter . . .	17. May 1810 . . .	Gempfing.
Heimer Georg . . .	14. September 1819 . .	Holzheim.
Holzheu Fr. Anton . .	6. December 1800 . .	Schwabmünchen.
Hubrr Honor	15. November 1816 . .	Thannhof im K. W.
Hurt Max	17. September 1811 . .	Mindelheim
Ketterle Anton . . .	25. Februar 1819 . .	Scheppach.
Kraus Max	17. December 1814 . .	Dinkelsbühl.
Läble Franz Jos. . . .	26. Januar 1817 . .	Veitriedhausen.
Renz Joseph	4. Januar 1817 . .	Altenstadt.
Riegger Ludwig . . .	25. December 1819 . .	Dillingen.
Schmid Joseph . . .	29. December 1817 . .	Oberhausen.
Sönning Xaver . . .	23. May 1817 . . .	Höchstädt.

Anmerkung.

Herr Peter Decrignis, Minorist, ist am 28. Juni d. Js. in Niederroth, k. Ldg. Dachau, bei seinen Verwandten, zu welchen er sich am 25. May auf den Rath der Aerzte begeben hatte, gestorben.

Digitized by Google

Zweiter theologischer Curs.

Namen der H. H. Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Semester-Fortgang. I.	II.	Jahres-Fortgang.
Die Herren Benediktiner-Cleriker.					
Loe Thaddäus	29. August 1818	Illertissen	12	11	X.
Zillober Matthias	15. April 1818	Osterlauchdorf	1	1	I.
Die übrigen Herren Candidaten.					
Albrecht Fr. Joseph	1. April 1820	Gottenau	27	29	XXVIII.
Bach Jos. Matthias	6. Juni 1819	Kaufbeuren	16	18	XVII.
Bader Anselm	31. März 1817	Krumbach	17	23	XIX.
Bockhart Joh. Bap.	22. Januar 1820	Kempten	31	28	XXX.
Burkhard Jakob	2. September 1812	Dachau in O. B.	—	56	—
Egger Hugo	14. May 1816	Thannhausen	42	45	XLII.
Geiger Jakob	18. Februar 1821	Eppishausen	9	15	XII.
Gerhan Wilhelm	17. November 1813	Kaufbeuren	25	24	XXV.
Gray Alois	18. Februar 1819	Stetten	15	10	XI.
Hocheisen Konrad	24. September 1821	Dilingen	14	9	XIV.
Hörmann Leonh.	27. Januar 1820	Augsburg	2	2	II.
Heinzelmann Roman	21. März 1819	Augsburg	8	5	VII.
Holzmann Sebast.	20. Januar 1819	Dilingen	26	16	XX.
Iblher Fr. Xav.	16. Juli 1815	Kühbach in O. B.	15	17	XVI.
Kaindl Nikolaus	8. December 1816	Schöffilding in O. B.	29	25	XXVII.
Keppeler Xaver	10. November 1818	Oberbechingen	21	21	XX.
Kitzelmann Joh. Jak.	24. August 1816	Gestray	55	57	XXXVI.
Kley Karl	9. März 1821	Dilingen	4	5	IV.
Kränzle Johann	22. April 1819	Rosingen	50	58	XXXIV.
Lederle Joh. Evang.	2. Februar 1819	Baisweil	3	3	III.
Lutzenberger Joseph	4. Februar 1818	Eppishausen	19	19	XVIII.
Mayer Johann	31. May 1815	Görisried	22	30	XXVI.
Mühlbauer Richard	31. März 1819	Augsburg	41	45	XL.
Oberhofer Joh. Nepom.	28. Oktober 1816	Landsberg im O. B.	58	55	XXXV.
Rabini Joseph	24. April 1819	Dilingen	9	8	VIII.
Räth Caspar	25. Februar 1819	Kempten	28	34	XXXI.
Raffler Matthias	16. November 1820	Weisseuhorn	17	14	XV.
Reiter Xaver	22. September 1817	Niederrieden	6	4	V.

Digitized by Google

Namen der H. H. Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Semesters Fortgang. I	II.	Jahres-Fortgang.
Sainte Marie Eglise, Ludwig Anna, Baron von	22. August 1821	Neuburg a. D.	24	22	XXIII.
Schaflzyl Blasius	7. März 1817	Sonthofen	20	26	XXIV.
Schnidtmann Paul	14. Juli 1815	Friedberg in O. B.	34	31	XXXIII.
Schreiber Friedrich	25. May 1819	Biffingen	5	5	VI.
Spring Joh. Nep.	7. May 1819	Zusmarshausen	33	27	XXIX.
Stockinger Anton	17. December 1817	Munningen	7	12	IX.
Straßmair Anton	17. Juli 1819	Inchenhofen	23	20	XXII.
Thurmayr Matthias	4. April 1817	Schrobenhausen in O. B.	—	33	—
Weibl Andreas	15. April 1814	Steingaden in O. B.	32	34	XXXII.
Weingärtner Ferd.	22. April 1812	Cham in Obpf. u. Reg.	11	15	XIII.
Wolf Carl	2. October 1817	Dillingen	39	41	XXXIX.
Zinder Peter Paul	29. Juni 1814	Pfaffenhausen	40	44	XLI.
Zollikofer Joh. Nep.	24. Dec. 1818	Erkheim	37	39	XXXVII.
Zwack Joseph	30. Januar 1818	Neuburg a. D.	36	42	XXXVIII
*Schafstette Joseph	5. November 1815	Alfhausen im K. Hannover	—	40	—

Anmerkung.

1. Die Zahl der Candidaten war 45.
2. Die HH. Jak. Burkhard und Matth. Thurmayr wurden nicht in den allgemeinen Fortgang aufgenommen, weil sie im I. Semester wegen Krankheit die Prüfungen nicht mitmachen konnten, Herr Jos. Schafstette ebenfalls nicht, weil er erst im II Semester eintrat. Letzterer hat auch Vorlesungen des I. theologischen Curses besucht.

Digitized by Google

Erster theologischer Curs.

Namen der H. H. Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Semesters-Fortgang. I.	Semesters-Fortgang. II.	Jahres-Fortgang.
Abmayr Engelbert	13. November 1819	Dillingen	—	12	—
Angermayr Bernhard	28. Juni 1818	Wattenweiler	28	30	XXVII.
Bayrle Michael	14. April 1820	Günzburg	11	9	IX.
Bergmann Ignaz	2. May 1820	Obergünzburg	32	35	XXX.
Eichinger Anton	17. Juli 1816	Upwingen	20	21	XXI.
Fischer Johann	18. October 1817	Burgau	17	20	XVIII.
Freyhalter Gotthard	8. Juli 1819	Dillingen	1	2	I.
Görz Thomas	25. September 1818	Mindelheim	2	5	III.
Graf Joh. Michael	24. May 1820	Kettershausen	7	4	VI.
Gschwind Joseph	22. Juli 1818	Schongau in O. B.	—	24	—
Guggemos Joseph	3. Januar 1818	Görisried	15	16	XIV.
Guggenberger Joh.	26. November 1820	Höchstädt	26	24	XXIII.
Hartmann Gordian	11. Januar 1818	Frankenried	35	32	XXXI.
Hurt Xaver	26. März 1815	Mindelheim	19	14	XV.
Kircher Joseph	31. August 1820	Weissenhorn	4	6	IV.
Knappich Alois	22. September 1820	Lechbruck	10	10	XI.
Koch Carl	28. Januar 1818	Höchstädt	—	—	—
Kugler Joseph	31. März 1819	Dillingen	22	—	—
Längst Franz Sal.	21. November 1818	Ottobeuren	27	19	XXII.
Landerer Xaver	30. März 1816	Warmisried	8	8	VIII.
Mayr Joh. Evang.	5. November 1818	Höchstädt	23	23	XXVI.
Mayr Joh. Mich.	27. April 1820	Attenhausen	21	17	XVII.
Mayr Leonhard	16. December 1820	Höchstädt	30	—	—
Niggl Jakob	10. November 1816	Augsburg	—	—	—
Ohneseorg Carl	31. December 1820	Oberknöringen	5	7	V.
Pfeffer Bernhard	10. April 1820	Rottweil im K. W.	13	15	XIII.
Rehm Kaspar	18. Januar 1818	Zöschingen	31	30	XXIX.
Rehm Lorenz	22. Juni 1811	Bach im K. W.	12	13	XII.
Riederer Franz Seraph.	14. December 1817	Mindelheim	34	34	XXXII.
Riedmüller Max Jos.	12. August 1816	Muthmannshofen	29	29	XXVIII.
Roßnagel Johann	24. Januar 1818	Dillingen	16	25	XIX.
Schaflitzl Rudolph	11. Februar 1819	Sonthofen	2	1	II.
Schmölz Jos. Xav.	19. May 1819	Stötten	8	3	VI.
Schneider Michael	27. October 1820	Apfeltrang	6	11	X.
Stiefenhofer August	11. Februar 1818	Ottobeuren	25	26	XXIV.
Wagner Jos. Anton	29. August 1818	Ottobeuren	18	25	XX.
Weinzierl Joseph	16. November 1816	Wellheim in M. Fr.	24	27	XXV.
Wucher Peter	26. Juni 1816	Lindenberg	14	18	XVI.
Wunderle Anton	25. Februar 1820	Dillingen	33	36	XXXIII.

Digitized by Google

Anmerkungen.

1. Die Zahl der Candidaten war 39.
2. Die HH. Karl Koch und Jak. Niggl verließen das Lyceum im I. Semester, Hr. Leonh. Mayr am Schlusse desselben, Hr. Jos. Kugler im Laufe des II. Semester.
3. Hr. Engelb. Abmayr war im I. Semester durch Krankheit gehindert, die Prüfungen mitzubestehen. Hr. Jos. Gschwind trat erst im II. Semester ein; beide erscheinen daher in die allgemeine Fortgangsberechnung nicht mit aufgenommen.

B.

Philosophische Section.

Zweiter philosophischer Curs.

Namen der H. H. Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Semester-Fortgang. I.	II.	Jahres-Fortgang.
Brendle Fidel	22. April 1822	Mindelaltheim	6	9	VIII.
Endrös Carl	8. Februar 1821	Dilingen	1	1	I.
Engelhart Joseph	16. May 1816	Heretsried	12	8	XI.
Enzensperger Anton	12. November 1811	Lechbruck	13	10	XIII.
Fichtl Xaver	9. November 1820	Pöttmes in O. B.	3	3	III.
Heller Franz Borg.	9. October 1821	Dilingen	2	2	II.
Kaufmann Joseph	15. März 1821	Dilingen	4	10	VI.
Kopp Fr. Xav.	17. Januar 1820	Ellwangen im K. W.	5	12	X.
Kräh Joseph	16. September 1820	Dilingen	6	7	VII.
Kugler Friedrich	15. Februar 1816	Dilingen	15	15	XV.
Leeb Alois	26. September 1822	Kempten	11	13	XII.
Meyenauer Xav.	8. October 1819	Walding in M. Fr.	14	13	XIV.
Müller Rudolph	12. April 1819	Buchau im K. W.	9	5	V.
Reiser Michael	19. December 1819	Höchstädt	10	6	IX.
Schneider Lor. Rein.	12. August 1821	Kerkingen im K. W.	—	16	—
Sperger Joh. Paul	26. December 1817	Rehling in O. B.	6	4	IV.

Anmerkungen.

1. Die Zahl der Candidaten war 16.
2. Hr. Lor. Schneider trat erst im II. Semester ein, und konnte daher nicht in den allgemeinen Fortgang mit aufgenommen werden.
3. Die HH. Lor. Schneider, Fr. Xav. Kopp und Alois Leeb hatten zugleich noch Gegenstände aus dem ersten philosophischen Curse nachzutragen.

Digitized by Google

Erster philosophischer Curs.

Namen der H. H. Candidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Semesters-Fortgang. I.	II.	Jahres-Fortgang.
Anninger Joseph . .	5. März 1820 . .	Zierheim . . .	12	10	XI.
Deuringer Joh. G. .	10. April 1821 . .	Augsburg . . .	15	11	XII.
Fischer Stephan . .	7. Juli 1821 . .	Ettenbeuren . . .	8	11	X.
Heichlinger Jos. . .	11. März 1824 . .	Thannhausen . . .	9	6	VII.
Huber Joseph . . .	4. August 1821 . .	Dillingen . . .	4	2	III.
Keller Peter . . .	22. Juni 1820 . .	Untergünzburg . .	5	6	VI.
Luxenberger Michael .	8. Januar 1818 . .	Mittelrieden . . .	11	9	IX.
Martin Kaspar . .	13. Januar 1822 . .	Kräben	1	1	I.
Müller Andreas . .	10. Dezember 1822 .	Aislingen	2	3	II.
Niederle Joseph . .	26. Januar 1816 . .	Burgau	5	5	IV.
Schlamp Joseph . .	27. August 1820 . .	Mauren	7	3	IV.
Schmid Max	19. Juli 1819 . .	Dillingen	10	8	VIII.

Anmerkung.

Die Zahl der Candidaten war 13; einer wurde unter'm Jahre entlassen.

Digitized by Google

III.

Historische Notizen.

Am 2. Februar d. J. starb der k. Hr. Lyceal-Professor der Dogmatik, Dr. Maurus Hagel, durch mehrere theologische Werke rühmlichst bekannt, nach einem einmonatlichen Krankenlager. Die Anstalt verlor an ihm einen ausgezeichneten Lehrer, der seit dem Studienjahre 1824/25 ununterbrochen zum Heile der Studirenden und zur Ehre der Kirche wirkte. In seiner letzten Willenserklärung legirte er seine Bücher der hiesigen Studienbibliothek, und die königl. Regierung von Schwaben und Neuburg K. d. J. genehmigte dieses Legat unterm 5. Juni d. J.

D. d. Rom 7. Juni d. J. wurde der Präfect des bischöflichen Clerikal-Seminars dahier, Herr Joh. Evang. Wagner, welcher seit dem 19. Januar den kranken, und nachher verstorbenen Professor Dr. Hagel mit erfreulicher Bereitwilligkeit supplirt hatte, von Seiner Majestät dem Könige provisorisch zum Professor der Dogmatik ernannt. Die Einführung desselben in seine Funktionen geschah am 12. Juli.

Digitized by Google

Verzeichniß

der theologischen Vorlesungen im Studienjahre 1842/43.

Herr Lyceal-Professor Moll wird lesen:

1) für die Candidaten des I. und II. theologischen Curses: Kirchengeschichte, und zwar:
   a) die III., IV. und V., und
   b) in außerordentlichen Stunden auch die II. Periode.
2) für die Candidaten des II. theologischen Curses das Kirchenrecht vollständig.

Herr Lyceal-Professor Stempfle wird vortragen:

1) für die Candidaten des I. und II. theologischen Curses Moraltheologie, und zwar:
   a) allgemeine Ethik, und
   b) die Pflichten gegen Gott und gegen sich selbst.
2) für die Candidaten des I. theologischen Curses Pädagogik und Didaktik.

Herr Lyceal-Professor Dr. Gratz wird lesen:

1) für die Candidaten des I. theologischen Curses:
   a) Einleitung in die h. Bücher des alten und neuen Testamentes.
   b) Biblische Hermeneutik.
   c) Hebräische Sprache und Exegese ausgewählter Psalmen (auch für die Candidaten des II. theologischen Curses und die beiden philosophischen Curse, die sich hiezu melden).
2) für die Candidaten des II. und III. theologischen Curses:
   a) Neutestamentliche Exegese; erklärt wird die Apostelgeschichte des heiligen Lukas, und der Brief des heiligen Paulus an die Philipper.
   b) Biblische Archäologie (politische und häusliche Alterthümer der Hebräer).

Herr Lyceal-Professor Wagner wird lesen für die Candidaten des I. und II. theologischen Curses über:

1) Specielle Dogmatik,
2) Dogmengeschichte.

A. A. Schrott,
Lyceums-Rector.

Digitized by Google

B.

Gymnaſium.

I.

Vierte oder Oberklaſſe.

Lehrer:

Herr Profeſſor J. M. Beitelrock, Klaßlehrer.
„ „ Dr. Fr. Minſinger, Lehrer der Mathematik und Geographie.
„ „ Anton Kräh, Religionslehrer.

Lehrgegenſtände:

1) Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden:
   a) Einleitung in die Religionslehre.
   b) Die chriſtliche Sittenlehre nach Aug. Fiſcher.

2) Lateiniſche Sprache und Literatur, wöchentlich 6 Stunden:
   a) Ciceronis oratio pro Roscio Amerino et Tacitus de situ, moribus et populis Germaniae.
   b) Horatii carm. lib. III. 1. 2. 3. 4. 5. 8. 13. 16. 17. 21. 23. 24. 25. 29. 30 et ejusdem epist. lib. I. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 13.
   c) Schriftliche Uebungen in gebundener und ungebundener Rede und Sprechübungen.

3) Griechiſche Sprache und Literatur, wöchentlich 5 Stunden:
   a) Platonis apologia Socratis et Crito.
   b) Sophoclis Aiax.
   c) Schriftliche Uebungen.

Digitized by Google

4) Teutſche Sprache und Literatur, wochentlich 3 Stunden:
   a) Theorie der Beredſamkeit und der dramatiſchen Poeſie.
   b) Geſchichte der teutſchen Sprache, vom Ende des 15. Jahrhunderts bis auf unſere Zeit.
   c) Schriftliche Uebungen in gebundener und ungebundener Rede.

5) Mathematik, wochentlich 3 Stunden:
   Geometrie und Anfangsgründe der Stereometrie, nach Dr. Mayer.

6) Allgemeine Geſchichte, wochentlich 2 Stunden:
   Die neuere Geſchichte, nach Beitelrock.

7) Geographie, wochentlich 1 Stunde:
   Amerika, nach Stein.

Digitized by Google

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a.) der immatrikulirten Schüler: 19; b) der am Schlusse des Jahres vorhandenen: 19.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. J.	M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besondere Fortgangsplätze. Lat. Spr. u. Lit.	Griech. Spr. u. Lit.	Theorie d. red. Kunst. u. Gesch. d. rom. Spr.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.
*1	Joseph Bayr.	19	5	Titting in Mittelfrank.	Landarzt. ✝	3	6	*1	5	*1	5
*2	Karl Rieger.	18	3	Dilingen.	Gastgeber.	7	3	3	*1	8	*1
	Joseph Wiedemann.	20	4	Oberbechingen.	Bauer. ✝	*2	*1	7	10	5	4
4	Franz v. P. Mayr.	22	3	Ebenhofen.	Söldner.	4	4	6	4	17	12
5	Ferdinand Ehard.	27	—	Spalt in Mittelfranken.	Schreinermeister.	5	8	9	3	4	9
6	Joseph Gerstmair.	22	7	Höchstädt.	Weber.	6	4	2	12	13	8
7	Anton Berchtold.	20	9	Kleinkey.	Bauer.	1	7	4	16	15	7
8	Joh. Bapt. Gloning.	22	2	Hausen.	Schullehrer.	8	9	5	6	7	5
9	Alois Greiner.	19	8	Ziertheim.	Bauer.	11	1	13	9	15	3
10	Alois Krumm.	23	—	Wiedergeltingen.	k. Wegmeister.	9	11	9	6	9	11
11	Peter Schmölz.	30	2	Felben.	Bauer. ✝	12	15	9	1	5	2
12	Ignaz Heckner.	20	—	Dilingen.	k. Professor.	10	10	9	12	1	16
13	Theodor Huber.	19	1	Dilingen.	k. Postverwalter.	16	12	17	8	1	10
14	Joh. Paul Haas.	26	5	Ziertheim.	Schullehrer.	14	16	15	10	14	15
15	Joseph Feller.	19	5	Lauingen.	Webermeister.	15	13	16	15	11	13
16	Anton Bayr.	21	10	Diemanstein.	Schullehrer.	12	13	15	17	18	17
17	Matthias Steidle.	24	6	Hofen in Würtemberg.	Müller. ✝	16	17	7	18	10	18
18	Rudolph Ertinger.	19	4	Dilingen.	Schwiedmeister.	18	18	18	12	11	14
—	Joh. Georg Kocher.	22	4	Ellingen.	Lohnkutscher.	—	—	—	—	—	—

Anmerkungen.

1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.
2. Joh. Georg Kocher wurde während des ganzen zweiten Semesters durch Krankheit gehindert, die Klasse zu besuchen. Er konnte daher nicht in die allgemeine Fortgangs-Berechnung aufgenommen werden.
3. Preiswürdig sind: in der lateinischen Literatur Anton Berchtold, in der griechischen Literatur Alois Greiner, in der Mathematik Peter Schmölz, in der Geschichte Ignaz Heckner und Theodor Huber.

Digitized by Google

Preise.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange.

1. Johann von Müller's allgemeiner Geschichten I. und II. Theil.
2. Stallbaum's Platonis opera sect. I. et II. und Braun's Balladen.

II. Aus dem speciellen Fortgange.

1. Aus der Religionslehre erhält Karl Riegger als Preis: Sailer's Vernunftlehre.
2. Aus der lateinischen Sprache und Literatur: Sailer's Heiligthum der Menschheit.
3. Aus der griechischen Sprache und Literatur: Oratores Attici tom. I et II. Monachii 1840.
4. Aus der teutschen Sprache und Literatur: Sailer's Grundlehren der Religion.
5. Aus der Mathematik: Ueber Erziehung für Erzieher von Sailer.
6. Aus der Geschichte: Johann von Müller's allgemeiner Geschichten III. Theil.
7. Aus der Geographie: Sailer's vertraute Reden an Jünglinge.

Digitized by Google

II.

Dritte Gymnasial-Klasse.

Lehrer:

Herr Professor Riß, Klaßlehrer.
„ „ Dr. Fr. Minsinger, Lehrer der Mathematik und Geographie.
„ „ Ant. Kräh. Religionslehrer.

Lehrgegenstände:

1) Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden:
Caput quartum: „de sacramentis" secundum Summam doctrinae Petri Canisii.
2) Lateinische Sprache und Literatur, wöchentlich 6 Stunden:
a) Ciceronis orationes pro lege Manilia, pro Ligario, pro Archia poëta, in Catilinam I.
b) Horatii carm. lib. I. u. II.
c) Schriftliche Uebungen.
3) Griechische Sprache und Literatur, wöchentlich 5 Stunden:
a) Xenophontis memorab. lib. I.
b) Euripidis Alcestis.
c) Schriftliche Uebungen.
4) Teutsche Sprache und Literatur, wöchentlich 5 Stunden:
a) Theorie der Dichtungsarten bis zum Drama.
b) Anfangsgründe der Beredsamkeit, nach Heinsius.
c) Geschichte der teutschen Sprache bis zur Bibelübersetzung durch Luther, nach Beilhack.
d) Schriftliche Uebungen.
5) Allgemeine Geschichte, wöchentlich 2 Stunden:
Die Geschichte von Karl dem Großen bis zum Jahre 1500, nach Beitelrock.
6) Mathematik, wöchentlich 3 Stunden:
Proportionen, Progressionen, Logarithmen nebst logarithmischen Gleichungen und Geometrie, nach Dr. Mayr.
7) Geographie, wöchentlich 1 Stunde:
Asien, nach Stein.

Digitized by Google

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler: 37; b) der am Schlusse des Jahres vorhandenen: 35:

Allg. Fortgangsklas.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besondere Fortgangsplätze. Kath. Spr. u. Lit.	Griech. Spr. u. Lit.	Theorie d. red. Künste u. Gesch. d. teut. Spr.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.
*1	Joh. Georg Flemmisch.	18	1	Lauingen.	Schiffmeister.	*1	1	3	*1	*1	1
*2	Valentin Thalhofer.	17	6	Unterroth.	Taglohner.	3	3	2	4	1	*1
*3	Seraphin Aulinger.	17	—	Hochstädt.	Buchdruckereibesitzer.	2	*1	3	7	3	8
*4	Peter Anzenhofer.	18	2	Dillingen.	Taglohner.	4	4	6	2	5	8
5	Eduard Cramer.	16	7	Wallerstein.	fürstl. W. Domänenrath.	5	5	*1	7	9	3
6	Georg Zeller.	16	7	Dillingen.	Töpfermeister.	6	5	15	15	4	5
7	Alois Pettendorfer.	18	4	Medingen.	Bräuhausverwalter.	6	5	27	3	5	5
8	Johann Greunacher.	18	2	Augsburg.	Fabrikant.	11	11	6	12	5	3
9	Wilhelm Heller.	18	5	Dillingen.	Rentbeamter.	8	5	14	18	19	24
10	Carl Reiner.	19	1	Pfersee.	Landgerichtsdiener.	8	15	8	21	17	15
11	Joseph Pettendorfer.	20	—	Medingen.	Bräuhausverwalter.	18	10	19	5	9	10
12	Simon Mell.	18	7	Schalkhöfen.	Bauer. ✝	10	5	29	22	14	5
13	Ludwig Lettenmayr.	18	5	Füssen.	k. Rentbeamter.	11	18	16	7	16	18
14	Andreas Bihler.	20	9	Burgau.	Maurer.	26	18	5	5	19	16
14	Friedrich Bucher.	17	10	Dillingen.	Bote.	14	12	31	19	9	12
16	Eugen Laucher.	18	5	Dillingen.	Chorregent.	14	24	9	23	12	20
17	Leonhard Räder.	20	3	Medingen.	Schullehrer.	18	15	19	16	24	16
18	Coomas Reiner.	17	4	Thannhausen.	Seifensieder.	14	21	14	20	29	14
19	Alois Beck.	19	5	Steinheim.	Schmied. ✝	21	24	9	10	19	19
20	Carl v. Ipstein.	18	2	Dillingen.	k. Rittmeister.	14	18	19	16	29	26
21	Alois Baur.	16	7	Lauingen.	Kaufmann.	21	15	19	10	29	26
22	Joseph Bosch.	20	9	Illereichen.	k. Landarzt.	14	15	25	28	29	31
23	Jos. Ant. Brack.	18	10	Ottobeuren.	Färbermeister.	24	14	9	34	13	14
24	Emil Kollmann.	16	11	Holzheim.	k. Revierförster.	23	21	27	13	19	22
25	Theodor Baur.	19	3	Oettingen.	Fürstl. Oett. Rentb.	18	31	33	24	17	13
26	Albert Baur.	16	9	Lauingen.	Kaufmann.	27	23	25	13	29	34
27	Joseph Vogel.	17	5	Birnghschwend.	Bauer. ✝	28	24	23	26	14	24
28	Johann Kortler.	23	6	Thannhausen.	Destillateur.	28	33	12	31	5	23
29	Peter Klein.	17	10	Dillingen.	Kaufmann.	33	27	16	27	19	30
30	Alois Sauter.	24	2	Rieden.	Metzger.	24	28	34	29	27	29
31	Matthäus Zimmermann.	24	11	Allmannshofen.	Amtsdiener.	31	28	26	30	24	25
32	Joseph Konle.	21	9	Aisbach.	Bauer.	28	28	30	32	29	28
33	Joseph Gorhan.	20	5	Ketterschwang.	Schullehrer.	31	34	16	33	28	33
34	Matthäus Kiefer.	29	11	Dorndorf.	Bauer.	34	35	32	25	26	32
35	Carl L. Wagner.	35	8	Dillingen.	Wirth.	35	31	35	35	35	34

Anmerkungen.

1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.
2. Anton Kaler trat am Anfange des zweiten Semesters aus.
3. Durch Krankheit wurden längere Zeit am Schulbesuche gehindert: Anzenhofer, Greunacher, Flemmisch, Kiefer, Zimmermann.
4. Ein Schüler wurde entlassen.

Digitized by Google

Preise.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange:

1. Heiligthum der Menschheit von Sailer.
2. Bach's teutsches Lesebuch, ob. Lehrst. 1. Abth.
3. Mayer's teutsches synonymisches Handwörterbuch.
4. Platon's Werke von Stallbaum. Vol. I. Sect. 1. et 2.

II. Aus dem speciellen Fortgange:

1. Aus der Religionslehre: Heiligthum der Menschheit von Sailer: Val. Thalhofer.
2. Aus der lateinischen Sprache und Literatur: orat. attici. Monachii.
3. Aus der griechischen Sprache und Literatur: Heiligthum der Menschheit von Sailer.
4. Aus der teutschen Sprache und Literatur: Sailer's vertraute Reden.
5. Aus der Geschichte: Cic. de orat. et off. von Billerbeck.
6. Aus der Mathematik: Geistesübungen von Sailer.
7. Aus der Geographie: Sailer's Grundlehren der Religion.

Digitized by Google

III.

Zweite Gymnasialklasse.

Lehrer:

Herr Professor Dr. Carl Hoffmann, Klaßlehrer.
„ „ Dr. Franz Minsinger, Lehrer der Mathematik und Geographie.
„ „ Anton Kräh, Religionslehrer.

Lehrgegenstände:

1) Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden:
Cap. III. de caritate et decalogo nach der „Summa doctrinae christianae Petri Canisii."

2) Lateinische Sprache und Literatur, wöchentlich 8 Stunden:
a) Das ein und zwanzigste Buch aus Livius römischer Geschichte.
b) Aus Ovid's Metamorphosen die Stücke, VIII, IX, X, XI und XIII; aus Tibullus Elegien I, III, IV, V, VII; aus Propertius: VI, nach der Münchner Ausgabe.
c) Ausgewählte Stücke aus dem zweiten und dritten Cursus des Uebungsbuches von Höchel und Holzer.

3) Griechische Sprache und Literatur, wöchentlich 5 Stunden:
a) Xenophon's Cyropädie VI. Buch. Cap. 1—4; ein Stück von Cap. 5, dann Buch VIII. Cap. 7.
b) Homer's Iliade, das I. und II. Buch; letzteres bis V. 484.
c) Die Syntaxis des Verbums, die Lehre von den Präpositionen, Negationen und Partikeln, nach Buttmann.

4) Teutsche Sprache, wöchentlich 1—2 Stunden:
a) Nachträgliches aus der Lehre vom Satz; die Wortlehre, nach Heyse; die Lehre von den Figuren und Tropen.
b) Lektüre ausgewählter Stücke nebst vielen praktischen Uebungen.

5) Allgemeine Geschichte und alte Geographie, wöchentlich 1—2 Stunden:
Von Augustus bis zu Karl dem Großen, nach Beitelrock.

6) Geographie, wöchentlich 1 Stunde:
Westeuropa, Italien und Teutschland, nach Stein.

7) Mathematik, wöchentlich 3 Stunden:
Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln ein- und mehrtheiliger Größen; Gleichungen vom ersten und zweiten Grade; nebst Anfangsgründen der Geometrie, nach Dr. Mayer's Lehrbuch.

Digitized by Google

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler: 30; b) der am Schlusse des Jahres vorhandenen: 27.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besondere Fortgangsplätze. Lat. Spr. u. Lit.	Griech. Spr. u. Lit.	Teutsche Sprache.	Allgem. Geschichte.	Geographie.	Mathematik.
*1	August v. Zieglauer.	17	2	Dillingen.	k. pens. Major.	2	2	4	*4	5	*1
*2	Joseph Dürr.	22	5	Fristingen.	Solduer. ✣	*1	*1	5	11	6	4
*3	Otto Bauer.	17	7	Dillingen.	Ziegler.	5	3	8	7	2	4
4	Joh. Nep. Koch.	17	10	Höchstädt.	Schneider.	3	5	*2	5	3	15
5	Georg Schaupp.	16	9	Dillingen.	Gastwirth.	8	4	7	3	5	7
6	Max Probst.	18	6	Dillingen.	Melber. ✣	4	9	4	2	15	11
7	Cajetan Jorg.	17	8	Gundelfingen.	Schuhmacher.	7	6	14	14	8	9
8	Adolph Krid.	24	—	Dillingen.	Wachtmeister.	10	11	11	24	6	5
9	Gustav Lettenmayr.	17	—	Füssen.	k. Rentbeamter.	11	15	10	3	10	4
10	Xaver Mayr.	17	—	Wertenswang.	Schreiner. ✣	6	7	3	15	24	25
11	Xaver Reichard.	16	5	Dillingen.	Chirurg.	15	16	15	9	*1	2
12	Xaver Reinauer.	15	9	Stanzen.	Lehrer.	12	8	13	27	15	15
13	Georg Keller.	18	7	Gunzburg.	Ziegler.	16	14	12	6	19	13
14	Joh. Georg Steidle.	15	11	Bayerdissen.	Färber.	9	17	18	17	18	12
15	Otto Widnmann.	16	—	Wallerstein.	Apotheker.	18	12	6	15	8	19
16	Ottmar Hafner.	18	9	Glott.	Brännmeister.	13	13	24	23	11	22
17	Ludwig Schneider.	16	7	Dillingen.	Krämer.	16	18	19	19	12	17
18	Xaver Hach.	18	—	Hochaltingen.	Wagnermeister.	13	24	20	8	13	18
19	Jos. Kappelmayr.	18	10	Höchstädt.	Lehrer.	20	23	16	16	15	9
20	Jos. Zahn.	22	5	Unterelchingen.	Gastgeber.	19	10	17	20	21	26
21	Jos. Abel.	17	5	Dillingen.	k. Rechnungs-Commissär.	24	20	21	25	27	14
22	Jos. Wocher.	17	9	Dillingen.	Strumpfstricker. ✣	21	18	25	26	25	24
23	Anton Graf.	20	10	Engishausen.	Bauer ✣	25	21	22	24	20	24
24	Johann Meile.	27	—	Offingen.	Taglohner.	23	25	23	18	26	20
25	Jos. Hausmann.	19	2	Dillingen.	Schmied.	26	22	27	22	24	21
26	Michael Haberseyer.	22	7	Rederishausen.	Bauer. ✣	27	26	26	12	23	26
—	Jakob Schneider.	19	6	Anebach.	Regiments-Schuster.	22	—	9	9	14	7

Anmerkungen.

1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.
2. Der Schüler Jakob Schneider war vom Griechischen dispensirt; er konnte deswegen nicht in den allgemeinen Fortgang eingereiht werden.
3. Der Schüler Anton Grambiehler verließ gegen Ostern, Ludwig Kaler Anfangs Mai, und Anton Fischer im Juli die Klasse.
4. Preiswürdig aus dem Teutschen ist August v. Zieglauer.

Digitized by Google

Preiſe.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange.

1. Sommer's Gemälde der phyſ. Welt.
2. Sailer's Heiligthum der Menſchheit.
3. Heyſe teutſches Fremdwörterbuch.

II. Aus dem ſpeciellen Fortgange.

1. Aus der Religionslehre erhält der Schüler Joſ. Dürr als Preis: Sailer's Erziehung für Erzieher.
2. Aus dem Lateiniſchen: Sailer's vertraute Reden und Uebungen des Geiſtes.
3. Aus dem Griechiſchen: Sailer's Grundlehren der Religion.
4. Aus dem Teutſchen: Bach's teutſches Muſterbuch.
5. Aus der Geſchichte: Sailer's Heiligthum der Menſchheit.
6. Aus der Geographie: Sailer's Heiligthum der Menſchheit.
7. Aus der Mathematik: Sailer's Uebungen des Geiſtes.

Digitized by Google

IV.

Erste Gymnasialklasse.

Lehrer:

Herr Professor August Abel, Klaßlehrer.
„ „ Dr. Fr. Minsinger, Lehrer der Mathematik und Geographie.
„ „ Anton Kräh, Religionslehrer.

Lehrgegenstände:

1) Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden:
Capp. 4, 2: De fide et de spe, nach der „summa doctrinae christ. P. Canisii"
2) Lateinische Sprache und Literatur, wöchentlich 8 Stunden:
a) Cicero's Abhandlung von der Freundschaft.
b) Auserlesene Gedichte aus Ovidius.
c) Die Syntaxis des Verbums, nach Schulze's Schulgrammatik.
d) Höchel's und Holzer's Uebungsbuch.
3) Griechische Sprache und Literatur, wöchentlich 5 Stunden:
a) Xenophon's Anabasis, 2. Buch.
b) Homer's Odyssee, 18. Buch, 1. B. V. 1—305.
c) Wiederholung der gesammten Formenlehre; die Syntaxis des Nomens, nach Buttmann.
d) Halm's Uebungsbuch, des zweiten Theiles erster Cursus.
4) Teutsche Sprache, wöchentlich 1—2 Stunden:
a) Die Lehre vom Satze.
b) Die Prosodik, nach Heyse.
5) Allgemeine Geschicht: und alte Geographie, wöchentlich 1—2 Stunden:
Von den frühesten Zeiten bis zur Alleinherrschaft des Augustus, nach Beitelrock.
6) Geographie, wöchentlich 1 Stunde:
Allgemeine Geographie und Einleitung zu Europa, nach Stein.
7) Mathematik, wöchentlich 3 Stunden:
Die Lehre von den ganzen und gebrochenen Zahlen in wissenschaftlicher Form; Buchstabenrechnung und Gleichungen vom ersten Grade, nach Dr. Mayer.

Digitized by Google

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler: 38; b) der am Schlusse des Jahres vorhandenen: 36.

Allg. Fortgangsklasse.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besondere Fortgangsplätze. Lat. Spr. u. Lit.	Griech. Spr. u. Lit.	Deutsche Sprache.	Allg. Geschichte.	Geographie.	Mathematik.
*1	E. Friedrich Bahmann.	17	6	Gundelfingen.	Schneidermeister.	*1	2	*1	*1	6	1
*2	Meinrad Reutz.	18	7	Gennertshofen.	Bauer.	3	3	4	2	*1	1
*3	Joseph Pfost.	16	5	Zaiertshofen.	Bauer.	2	*1	6	12	9	5
*4	Jos. Anselm Hauser.	16	11	Gundelfingen.	Schneidermeister.	8	6	12	5	4	1
*5	Michael Eggert.	17	4	Höchstädt.	Schullehrer.	8	10	2	7	4	5
6	Benedikt Ostner.	16	1	Baiswil.	Schuhmachermeister.	6	12	5	4	8	5
7	Joseph Krayer.	16	4	Günzburg.	Seifensieder.	5	5	10	9	15	9
8	Joseph Bayer.	19	4	Aislingen.	Schneidermeister.	6	4	19	9	9	12
9	Michael Schmied.	18	7	Moreslingen.	Schuhmachermeister.	4	13	9	16	2	15
10	Simon Baumann.	18	10	Birkhausen.	Seldner. ✣	13	14	5	2	2	9
11	Melchior Waldenmalr.	17	5	Bergheim.	Bickermeister.	13	9	16	7	12	5
12	Johann Wolf.	15	11	Wattenweiler.	Bauer	11	15	11	6	6	11
13	Augustin Fent.	16	1	Amendingen.	Schullehrer.	12	8	13	19	15	18
14	Cornelius Pauler.	15	8	Roßhaupten.	Müller.	10	7	18	13	9	25
15	Thomas Stocker.	16	8	Gundremmingen.	Taglohner.	14	11	15	13	12	4
16	Joseph Stelzle.	17	6	Wallerstein.	Oeconom.	21	19	31	11	27	23
17	Alois Mengele.	17	10	Billenbach.	Maurer.	16	22	14	27	18	14
18	Georg Pfister.	18	4	Oberroth.	Müller.	19	20	23	17	23	15
19	Joseph Lacher.	17	5	Günzburg.	k. Wegmeister.	22	17	8	22	31	27
20	Leonhard Sir.	16	2	Lauingen.	Bierbräuer.	18	23	29	20	22	18
21	Konrad Raffler.	16	—	Weißenhorn.	Weißgerber.	23	27	7	21	17	27
22	Xaver Lacher.	14	10	Günzburg.	k. Wegmeister.	20	16	20	22	30	32
23	Leonhard Seger.	15	11	Wittislingen.	Seldner.	17	29	24	32	29	12
24	Joseph Schup.	17	6	Obenhausen.	Seldner.	26	18	32	15	12	20
25	Fr. Seraph Link.	18	4	Dattenhausen.	Krämer u. Oeconom.	25	28	22	18	19	20
26	Anton Hitler.	15	7	Wittislingen.	Bauer.	24	30	17	26	24	20
27	Anton Kraus.	17	11	Aislingen.	Webermeister. ✣	28	24	27	28	20	23
28	Erhard Erhard.	19	4	Otting.	Schullehrer.	27	25	21	34	33	26
29	Joh. Nep. Zett.	19	4	Dilingen.	Magistrats-Cancellist.	30	21	25	33	26	27
30	Anton Burger.	18	8	Dilingen.	Lohnbeßler.	32	33	28	22	25	15
31	Joseph Muller.	17	11	Dilingen.	Webermeister.	29	25	33	31	34	27
32	Franz Mannhard.	19	3	Pötmes in Oberb.	k. Revierförster.	33	31	26	29	27	31
33	Christian Braun.	18	11	Dilingen.	Lohnkutscher.	31	32	35	22	24	33
34	Joseph Weinhopel.	17	—	Wallerstein.	Fürstl. Oett. Regiſtrator.	34	35	30	30	32	34
35	Joh. Leond. Hillenmayr.	17	10	Enelingen.	Bauer.	35	34	34	35	35	35
—	Anton Riegger.	15	2	Dilingen.	Gastgeber.	—	—	—	—	—	—
—	Karl Böger.	14	9	Riedhausen.	Gutsverwalter.	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Anmerkungen.

1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.
2. Joh. Fischer ist im Laufe des Wintersemesters, X. Micheler mit Anfang des Sommersemesters und L. Hillenmayr am 6. August ausgetreten. — K. Wöger, welcher nach Ostern eintrat, kann dem Ende des zweiten Dritttheils beigezählt werden. — A. Riegger hospitirte die Klasse seit dem ersten May.
3. Durch Krankheit wurden längere Zeit am Schulbesuche gehindert: Bayer, Egger, Linkh, Pfister, Zett.

Preise.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange.

1. Briefe aus allen Jahrhunderten von Sailer.
2. Sailer's Heiligthum der Menschheit.
3. Sailer's Grundlehren der Religion.
4. Sailer's Grundlehren der Religion.
5. Sailer's Grundlehren der Religion.

II. Aus dem speciellen Fortgange.

1. Aus der Religionslehre: Anselm Hauser, Heiligthum der Menschheit.
2. Aus dem Lateinischen: Grundlehren der Religion.
3. Aus dem Griechischen: Heiligthum der Menschheit.
4. Aus dem Teutschen: Sailer's vertraute Reden an Jünglinge.
5. Aus der Geschichte: Der christliche Monat von Sailer.
6. Aus der Geographie: Vertraute Reden an Jünglinge von Sailer.
7. Aus der Mathematik: Vertraute Reden an Jünglinge von Sailer.

Digitized by Google

Außerordentlicher Unterricht.

I. Hebräische Sprache.

Diese lehrte der k. Lyceal-Professor Herr Dr. Gratz in 4 Stunden wöchentlich für 23 Schüler. Von diesen haben sich durch Fleiß und Fortgang einer ehrenvollen Erwähnung besonders würdig gemacht:

1. In der Oberabtheilung:

a) aus der 4. Gymnasialklasse: Alois Greiner*, Matthias Steidle, Franz Mayr, Karl Riegger, Jos. Wiedemann, Jos. Gerstmayr.

b) aus der 3. Gymnasialklasse: Georg Flemmisch, Seraph. Aulinger.

Den Preis erhielt Alois Greiner, und zwar Biblia hebraica.
Preiswürdig sind auch Matth. Steidle und Georg Flemisch.

2. In der Unterabtheilung:

a) aus der 3. Gymnasialklasse: Val. Thalhofer, Georg Zeller, Alois Pettendorfer, Simon Moll.

b) aus der 2. Gymnasialklasse: Joseph Dürr*.

c) aus der 1. Gymnasialklasse: Xaver Bahmann, Simon Baumann, Augustin Fent.

Den Preis erhielt Jos. Dürr, und zwar: Biblia Hebraica.
Preiswürdig ist auch Val. Thalhofer.

II. Französische Sprache.

Diese lehrte der k. Herr Professor Heckner in wöchentlich 6 Stunden für 29 Schüler theils aus dem Gymnasium, theils aus der lateinischen Schule; und von selben haben sich durch Fleiß und Fortschritte einer besondern Ehrenerwähnung würdig gemacht:

1) aus der obern Abtheilung: Joh. Greunacher*, Karl Riegger, Ignaz Heckner, Fr. Xav. Reidhard.

Den Preis erhielt Joh. Greunacher und zwar Bettinger's französische Sprachlehre.

2) aus der mittlern Abtheilung: Anselm Hauser*, Joseph Baier, Xaver Schmittner, Joseph Stelzle, Mich. Sing.

Den Preis erhielt Anselm Hauser und zwar: Telemaque von Schulz.

3) aus der untern Abtheilung: Ferd. Ehard*, Leonh. Jörg, Matth. Mack, Max Beitelrock, Ant. Heid.

Den Preis erhielt Ferd. Ehard und zwar: Thibaut's französisch-teutsches Wörterbuch.

III. Zeichnungs-Unterricht.

Diesen ertheilte der k. Zeichnungslehrer Herr Joh. Bapt. Weiß in wöchentlich 6 Stunden 28 Gymnasialschülern in der geometrischen und Situations-Zeichnung, in der Bauzeichnung, im Kopf- und Landschaft-Zeichnen nach den Vorlagen von R. v. Langer, Mitterer, Wagenbauer und F. v. Horscher.

Digitized by Google

Unter den theilnehmenden Schülern verdienen folgende, welche durch Fleiß und Fortschritte sich besonders auszeichneten, hervorgehoben zu werden:

Jos. Gloning, Ignaz Heckner, Jos. Payr. Friedr. Bucher. Wilh. Heller, Pet. Klein, Al. Pettendorfer, Leonh. Räder, Val. Thalhofer, Georg Zeller, Jos. Hausmann, Jos. Kappelmayer, Gust. Lettenmayer, Jak. Schneider, Aug. v. Zieglauer, Fr. Ser. Linkh, Al. Mengele, Bened. Ostner, Mich. Schmid.

IV. Gesang- und Musik-Unterricht.

Diesen besorgte der Musiklehrer Herr Anton Schmid für 29 Gesangschüler und 21 Instrumentalisten in 6 Stunden wöchentlich.

Unter Ersteren verdienen folgende genannt zu werden: Aug. Fent, Cornel. Pauler, Thom. Stocker, Joh. Wolf, Carl Riegger, Jos. Gorhan, Karl Reiner, Pet. Klein, Matth. Kiefer, Leonh. Räder, Val. Thalhofer, Simon Moll, Georg Keller, Mich. Schmid, Al. Pettendorfer ꝛc.

Von den zweiten verdienen öffentliches Lob: Aug. Fent, Xav. Hach, Conr. Raffler, Jos. Hauser, Leonh. Sir, Mich. Schmid, Jos. Müller, Eugen Laucher, Xav. Reinauer, Leonh. Räder, Karl Reiner, Jos. Abel.

V. Turnübungen.

Diese wurden in den 3 Sommermonaten von dem k. militärischen und praktischen Arzte dahier, Herrn Dr. Müller, mit Beihilfe des Lyceisten Herrn Kaufmann geleitet, und es nahm eine namhafte Anzahl von Gymnasial-Schülern mit Ausdauer und bestem Erfolge Antheil.

A. A. Schrott,
Rector.

Digitized by Google

C.

Lateinische Schule.

I.

Vierte Klasse.

Lehrer:

Herr Studienlehrer Johann Michael Brorner, Lehrer der Klasse.
Herr Professor Anton Kräh, Religionslehrer.

Lehrgegenstände:

1) Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden:
   a) Das fünfte Hauptstück nach dem Augsburger Diöcesan-Katechismus.
   b) Biblische Geschichte — N. T. 2tes Bändchen.

2) Lateinische Sprache, wöchentlich 9 Stunden:
   Grammatik nach Otto Schulz. Prosodie nach Hutter. Dronke's Aufgaben zum Uebersetzen in's Lateinische. Cäsar's gallischer Krieg. 1tes Buch. Verschiedene Lesestücke aus Hutter's Anthologie. Uebung in Bildung des Hexameters und Pentameters. Schriftliche Haus- und Schulaufgaben.

Digitized by Google

3) Griechiſche Sprache, wochentlich 5 Stunden:
Buttmann's mittlere Grammatik. Halm's Beiſpiele zum Ueberſetzen in's Griechiſche. Aus dem Leſebuche deſſelben die Beiſpiele über die Formenlehre. Schriftliche Uebungen.

4) Teutſche Sprache, wochentlich 2 Stunden:
Grammatik nach Heyſe. Schriftliche und mündliche Uebungen.

5) Arithmetik, wochentlich 2 Stunden, nach Hoffmann:
Die Proportion in ihrer Anwendung auf Rechnungen des bürgerlichen Lebens. Kopfrechnen.

6) Geſchichte und Geographie, wochentlich 2 Stunden:
Die teutſche Geſchichte nach Uſchold.

Digitized by Google

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler: 35; b) der am Schlusse des Jahres vorhandenen: 35.

Allg. Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besondere Fortgangsplätze. Latein. Sprache.	Griech. Sprache.	Teutsche Sprache.	Arithmetik.	Geich. und Geogr.
*1	Joseph Utz.	17	—	Ichenhausen.	Apotheker. ✣	*1	1	2	8	3
*2	Michael Rieg.	16	11	Oberliezheim.	Schuhmachermeister.	2	*2	2	11	3
*3	August Brandenburger.	14	9	München.	Bezirks-Geometer. ✣	5	5	4	2	15
*4	Ludwig Feyrlein.	16	8	Bergheim.	Lehrer.	4	7	8	6	9
*5	Wilhelm Endrös.	17	6	Dillingen.	Schneidermeister..	6	9	5	4	9
*6	Friedrich Lengger.	16	6	Dillingen.	Kasern-Hausmeister.	8	7	7	8	1
7	Albert Schneller.	16	11	Wallerstein.	Fürstl. Schloßverwalter.	10	6	*4	8	16
8	Matthias Mack.	14	9	Unterbechingen.	Schuhmachermeister.	6	4	9	22	*5
9	Anton Wenninger.	14	2	Dillingen.	Cocardens-Schmied.	9	14	9	*3	8
10	Joseph Eschen.	16	8	Riedlingen.	Gastwirth. ✣	12	5	12	16	3
11	Xaver Schmittner.	17	10	Dunstelkingen. K. W.	Bauer.	3	9	19	17	17
12	Ludwig Eisenmenger.	15	11	Diliegen.	Schlossermeister.	14	12	14	5	7
13	Anton Heid.	17	5	Gundelfingen.	Webermeister.	13	13	15	4	13
14	Joseph Braun.	16	2	Schreiheim.	Schäfer.	11	19	9	6	19
15	Ludwig Binswanger.	14	9	Höchstädt.	Schreinermeister.	18	11	6	18	12
16	Augustin Kellmann.	18	2	Gundelfingen.	Rechtsrath.	20	20	20	11	11
17	Sebastian Hermann.	18	10	Illerberg.	Lehrer.	25	18	26	15	2
18	Xaver Stegmiller.	18	10	Donaualtheim.	Wagnermeister. ✣	15	22	28	13	27
19	Andreas Gerstmair.	16	8	Frauenstetten.	Webermeister.	17	25	18	24	21
19	Anton Maier.	14	6	Schiessen.	Bauer.	16	27	16	20	15
21	Aloys Stegmiller.	15	6	Donaualtheim.	Wagnermeister. ✣	24	15	21	24	24
22	Joseph Huber.	15	8	Unterliezheim.	Schneidermeister.	29	17	17	15	30
23	Michael Sing.	16	8	Bergheim.	Bauer.	21	28	15	24	17
24	Xaver Unsinn.	18	10	Augsburg.	Fabrikarbeiter.	19	16	26	31	23
25	Xaver Bunk.	17	9	Frisingen.	Bauer.	22	21	34	18	20
26	Leonhard Mayr.	15	1	Unterliezheim.	Webermeister.	23	25	24	29	15
27	Xaver Wagner.	17	5	Baumgarten.	Schmied.	31	24	24	22	9
28	L. Frhr. v. Syrgenstein.	16	8	Lauingen.	Kaufmann.	28	26	22	34	22
29	Joseph Nieblinger.	19	1	Unterliezheim.	Webermeister.	29	29	33	20	25
30	Martin Heisele.	16	4	Bachhagel.	Oeconom.	26	31	31	24	32
31	Jakob Schuster.	16	9	Donauwörth.	Metzgermeister.	27	32	28	30	29
32	Georg Sandmann.	15	4	Dillingen.	Wirth.	34	33	23	24	27
33	Egid Peter.	15	11	Peterswörth.	Lehrer.	33	30	31	31	32
34	Moriz Schmied.	17	—	Gannertshofen.	Lehrer.	32	34	30	33	34
35	Ludwig Mayer.	14	3	Dillingen.	Kaufmann.	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Anmerkungen.

1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.
2. Ludwig Mayer war im ersten Semester durch einen Armbruch, im zweiten Semester durch andere Unpäßlichkeiten lange und oft vom Schulbesuche abgehalten und konnte darum nicht in Berechnung kommen. — Ferner waren durch Krankheit mehr oder weniger an einem bessern Fortgange gehindert: Baron v. Syrgenstein, welcher im ersten Semester schon oft kränkelte, namentlich aber in den letzten zwei Monaten des zweiten Semesters durch dauernde Krankheit von der Schule entfernt war; Hermann, Heisele, Anton Maier, Gerstmeir, Wenninger, Heid, Xav. Stegmiller und Unsinn.
3. Friedrich Lengger trat erst im zweiten Semester in die Klasse.

Preise.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange.

1. Heiligthum der Menschheit von Sailer, 1. Thl.
2. Uebungen des Geistes von Sailer.
3. Grundlehren der Religion von Sailer.
4. Vertraute Reden an Jünglinge von Sailer.
5. Lebensbeschreibungen rechtgebildeter Christen von Sailer.
6. Größere Grammatik von Otto Schulz.

II. Aus dem speciellen Fortgange.

1. Als Religionspreis erhielt Michael Rieg: Grundlehren der Religion von Sailer.
2. Aus dem Lateinischen: Heiligthum der Menschheit von Sailer, 2ter Theil.
3. Aus dem Griechischen: die kleine Grammatik von Thiersch.
4. Aus dem Teutschen: die heilige Messe.
5. Aus der Arithmetik: Dr. Mayer's Mathematik.
6. Aus der Geschichte und Geographie: Livius I, II, III Tom.

Digitized by Google

II.

Dritte Klasse.

Lehrer:

Herr Professor Michael Heckner, Klaßlehrer.
„ „ Ant. Kräh, Religionslehrer.

Lehrgegenstände:

1) Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden:
   a) Nach dem Augsburger Diocesan-Katechismus, das 4. Hauptstück.
   b) Biblische Geschichte des N. T. 1tes Bändchen.
2) Lateinische Sprache, wöchentlich 12 Stunden:
   a) Grammatik nach Otto Schulz, die ganze Saglehre.
   b) Corn. Nepos, die Biographieen von XI bis XVII.
   c) Dronke's Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Teutschen ins Lateinische, die Modus- und Zeitenlehre, allemal die ersten Beispiele zu Anfang eines jeden Absatzes.
3) Teutsche Sprache, wöchentlich 2 Stunden:
   a) Grammatik nach Heyse, die verschiedenen Redetheile und die Lehre der Redesätze.
   b) Teutsche Lesebücher für die Jugend wurden benützt, theils zum Memoriren und zu Vorträgen, theils zum Vorlesen und Wiedernacherzählen.
4) Arithmetik nach Hoffmann's Anleitung, wöchentlich 3 Stunden:
   a) Die ganzen Zahlen.
   b) Die Decimal- und gemeinen Brüche.
   c) Die Verhältnisse und Proportionen.
   d) Die einfache Regel Detri.
5) Allgemeine Geschichte nebst Geographie, wöchentlich 3 Stunden:
   Die alte Geschichte bis zur neuesten inclusive, nach Uschold's Grundriß.

Digitized by Google

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler: 24; b) der am Schlusse des Jahres vorhandenen: 22.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besondere Fortgangsplätze. Latein. Sprache.	Deutsche Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.
*1	Leonhard Jörg.	14	11	Gundelfingen.	Stadtpfarrmeßner.	*1	*1	1	2
*2	Ludwig Bauer.	15	2	Dilingen.	k. Wachtmeister.	2	2	1	*1
*3	Xaver Maisch.	15	9	Oettingen.	Sailer.	3	5	1	4
*4	Max Beitelrock.	12	8	Neuburg.	k. Gymnasial-Professor.	5	3	6	2
5	Georg Wengenmair.	14	11	Dilingen.	Schuhmacher.	5	6	*1	8
6	Max Ketterle.	15	5	Glött.	Gräfl. Fugger. Rath.	6	8	6	7
7	Xaver Egger.	12	10	Dilingen.	k. Forstmeister.	7	4	11	5
8	Joseph Schleibinger.	15	4	Lauingen.	Thierarzt.	7	10	8	15
9	Georg Bogenhard.	14	7	Dilingen.	Zimmermeister.	10	9	13	10
10	Joseph Krämmel.	14	3	Lauingen.	Kaffetier.	9	16	11	8
10	Karl Schrankenmüller.	16	1	Dilingen.	Handelsmann. ⁂	16	10	5	5
12	Albin Oertel.	15	4	Ansbach.	k. Oberst.	11	16	8	10
13	Max v. Langenmantel.	15	—	Augsburg.	Zollbeamter.	12	18	8	15
14	Max Ertinger.	15	4	Dilingen.	Schmied.	15	14	14	12
15	Ludwig Danner.	15	5	Dilingen.	Obsthändler.	17	6	14	15
16	Anton Rasch.	17	3	Zeschingen.	Söldner.	15	12	18	15
17	Anton Wagner.	18	3	Dilingen.	Weber.	15	20	18	21
18	Max Feistle.	14	11	Dilingen.	Schuhmacher.	18	14	18	19
19	Carl Bebinger.	15	11	Dilingen.	Gastwirth.	20	18	11	18
20	Engelbert Zimmermann.	15	9	Thannhausen.	Metzgermeister.	19	12	21	19
21	Engelbert Herb.	15	2	Obenhausen.	Lumpensammler.	20	22	14	17
22	Otto Heichlinger.	16	5	Babenhausen.	Fürstl. Fugger. Rentb.	22	21	22	22

Anmerkungen.

1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.
2. Die Schüler: Ludwig Bauer, Leonhard Jörg und Xaver Maisch sind gleichfalls auch in der Arithmetik preiswürdig.
3. Die Schüler: Albert Kaler, der Zehnte; und Georg Six, der Siebente im ersten Semester, sind Beide im zweiten Semester mit ihren Eltern nach München gezogen.
4. Der Schüler, Max Ertinger, würde einen viel bessern Fortgang gemacht haben, wenn er nicht durch seine schlimmen Gesundheitszustände längere Zeit am Studiren wäre gehindert worden.

Digitized by Google

Preiſe.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange.

1. Heiligthum der Menſchheit, von Sailer.
2. Grundlehren der Religion, von Sailer.
3. Vertraute Reden an Jünglinge, von Sailer.
4. Uebungen des Geiſtes, von Sailer.

II. Aus dem ſpeciellen Fortgange.

1. Aus der Religionslehre: Max Ertinger, Vertraute Reden an Jünglinge von Sailer.
2. Aus dem Lateiniſchen: Caesaris opera 1. und 2. Band.
3. Aus dem Teutſchen: Buttmann's griech. Schulgrammatik.
4. Aus der Arithmetik: Caesaris opera 1. und 2. Band.
5. Aus der Geſchichte: Livii opera, 1. und 2. Band.

Digitized by Google

III.

Zweite Klasse.

Lehrer:

Herr Studienlehrer Johann Nep. Keller, Klaß- und Schreiblehrer.
Herr Professor Anton Kräh, Religionslehrer.

Lehrgegenstände:

1) Religionslehre, wochentlich 2 Stunden:
Das dritte Hauptstück nach dem Augsburger Diöcesan-Katechismus; biblische Geschichte, und zwar altes Testament, 2. Bändchen.

2) Lateinische Sprache, wochentlich 12 Stunden:
Die Syntaxis nach Otto Schulz und dessen Aufgaben zur Einübung; Jakob's Elementarbuch, Schul- und Hausaufgaben.

3) Teutsche Sprache, wochentlich 2 Stunden:
Die Lehre von den Redesätzen und von richtiger Anwendung der Interpunktionen, nach Heyse.

4) Arithmetik, wochentlich 2 Stunden:
Die Lehre von den Brüchen, nach Hoffmann.

5) Geographie, wochentlich 2 Stunden:
Teutschland, vorzüglich Bayern, nach Riesenböck's neuester Auflage.

6) Kalligraphie, wochentlich 2 Stunden:
Teutsche — nach mitgetheilten Wandtafeln — und lateinische Schriftzüge.

Digitized by Google

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler: 25; b) der am Schlusse des Jahres vorhandenen: 23.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. J.	Alter. M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besondere Fortgangsplätze. Latein. Sprache.	Deutsche Sprache.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
*1	Lorenz Hauser.	13	8	Gundremmingen.	Oeconom.	*1	1	2	*4	6
*2	Alban Winter.	14	—	Obenhausen.	Oeconom.	2	6	2	4	4
*3	Florian Elser.	13	8	Mögglingen im K. W.	Schultheiß.	4	5	*1	1	7
*4	Karl Zeller.	12	9	Leutingen.	Rechtsrath.	6	*2	5	3	8
5	Hugo Hayler.	12	11	Dillingen.	k. Gerichtsarzt.	4	2	5	17	14
6	Stephan Schneider.	14	10	Ansbach.	Regim.-Schuhmacher.	7	4	7	3	*1
7	Matth. Pflüger.	14	6	Tafertshofen	Schneidermeister.	5	16	8	20	24
8	Hermann Beckler.	15	11	Hochstädt.	Schullehrer.	9	8	15	8	9
9	Joh. Bapt. Trey.	13	1	Gregkey.	Oeconom.	8	11	13	6	5
10	Joseph Müller.	13	7	Baiersbofen.	Bauer.	11	8	12	12	10
11	Johann Metzger.	14	—	Unterwiesenbach.	Taglöhner.	10	15	8	14	18
12	Franz Schaupp.	12	7	Dillingen.	Gastgeber.	12	7	16	13	16
13	Andreas Zunhammer.	12	4	Dillingen.	Schneidermeister.	15	16	10	6	17
14	Andr. Langenwalder.	15	11	Baiersbofen.	Wirth.	15	14	15	9	12
15	Karl Reischle.	15	7	Obergünzburg.	k. Unschläger.	16	10	10	19	11
16	Melchior Hentsch.	14	8	Roth.	Bäcker.	17	19	3	15	20
17	Karl Beckler.	12	8	Hochstädt.	Schullehrer.	14	13	19	9	5
18	Lud. Zimmermann.	13	5	Dillingen.	Magistratsrath.	20	17	18	9	15
19	Joseph Schilling.	15	6	Oberreichenbach.	Metzger.	19	20	16	17	15
20	Anton Klein.	13	3	Dillingen.	Handelsmann.	18	18	21	16	9
21	Johann Bschorer.	18	9	Bissingen.	Sekner.	21	22	20	21	19
22	Adam Schmidberger.	16	5	Oberbleichen.	Tagwerker.	22	23	22	23	22
23	Karl Herbst.	12	2	Monheim.	Patrimonial-Richter.	23	21	23	22	23

Anmerkungen.

1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.
2. Lorenz Hauser ist auch in der teutschen Sprache — und Florian Elser in der Arithmetik preiswürdig.
3. Karl Zeller ist durch Krankheit längere Zeit am Schulbesuche gehindert worden.

Digitized by Google

Preise.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange.

1. Heiligthum der Menschheit von Sailer. I. Band.
2. Eschenburg's Handbuch der klassischen Literatur.
3. Vertraute Reden an Jünglinge von Sailer.
4. Hauber's Jugendbibliothek. I. Band.

II. Aus dem speciellen Fortgange.

1. Aus der Religionslehre: Joseph Miller, Geistesübungen von Sailer.
2. Aus dem Lateinischen: Uebungen des Geistes.
3. Aus dem Teutschen: Adelung's kleines teutsches Wörterbuch.
4. Aus der Arithmetik: Heiligthum der Menschheit von Sailer.
5. Aus der Geographie: Allgemeine Geschichte von Beitelrock. I. Theil.
6. Aus der Kalligraphie: Buttmann's griechische Schulgrammatik.

Digitized by Google

IV.

Erſte Klaſſe.

Lehrer:

Herr Studienlehrer Nikolaus Egger, Klaßlehrer.
Herr Profeſſor Anton Kräh, Religionslehrer.
Herr Studienlehrer Joh. Nep. Keller, Schreiblehrer.

Lehrgegenſtände:

1) Religionslehre, wöchentlich 2 Stunden:
Das erſte und zweite Hauptſtück nach dem Katechismus für das Bisthum Augsburg, nebſt der bibliſchen Geſchichte des alten Teſtaments, I. Bändchen.

2) Lateiniſche Sprache, wöchentlich 12 Stunden:
Die Formenlehre nach der Grammatik von Schulz, eingeübt nach deſſen Aufgaben zur Einübung der lat. Grammatik, I. Curſus, und Jakob's Elementarbuch, I. Bändchen.

3) Teutſche Sprache: wöchentlich 2 Stunden:
Die Orthographie nebſt der Formenlehre nach Hepſe. Dazu Gedächtnißübungen nebſt paſſenden Leſeübungen.

4) Arithmetik, wöchentlich 2 Stunden:
Die vier Rechnungsarten in benannten Größen nebſt Kopfrechnen, nach Hoffmann.

5) Geographie, wöchentlich 2 Stunden:
Allgemeine Geographie nach Rieſenböck's Grundriß, umgearbeitet von Brorner.

6) Kalligraphie, wöchentlich 2 Stunden.

Digitized by Google

Fortgangs-Verzeichniß.

Anzahl a) der immatrikulirten Schüler: 31; b) der am Schlusse des Jahres vorhandenen: 30.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. J.	M.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besondere Fortgangsplätze. Latein. Sprache.	Teutsche Sprache.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
*1	Xaver Bronninger.	12	9	Höchstädt.	Zimmermann. ✣	3	*1	10	7	12
*2	Joh. Georg Maier.	14	9	Au.	Bauer.	*1	5	18	*1	18
*3	Xaver Bauhof.	14	10	Dillingen.	Handelsmann. ✣	2	7	10	6	4
*4	Anton Iglinger.	12	3	Dillingen.	Schuhmachermeister.	6	4	5	10	—
*5	Alois Ballerdofer.	13	2	Zusamaltheim.	Ziegler.	5	9	7	4	*1
6	Karl L. Schweigart.	14	—	Burgau.	Kaufmann.	4	2	14	11	25
7	Johann Link.	14	2	Donaualtheim.	Schneidermeister.	9	6	7	7	20
8	Joseph Herrmann.	12	4	Dillingen.	Schreinermeister.	7	14	10	5	5
9	Joseph Wenzenmayr.	14	7	Donaualtheim.	Bauer.	9	16	7	7	21
10	Lorenz Reithmayer.	12	—	Babenhausen.	Brämeister.	8	5	18	15	26
11	Johann Heim.	13	6	Lauingen.	Blättersetzer.	9	12	14	13	13
12	Xaver Julius.	11	11	Stötten.	Schullehrer.	14	13	5	17	10
13	Johann Schremser.	13	10	Schrezheim.	Taglöhner.	23	10	1	13	17
14	Lorenz Julius.	12	11	Bernbach.	Schullehrer.	19	21	*1	12	6
15	Karl Baur.	12	8	Lauingen.	Scribent.	15	20	10	20	3
16	Johann Bopenhard.	13	5	Dillingen.	Zimmermeister.	17	8	14	28	2
17	Max Sieber.	12	6	Zöschingsweiler.	Papierfabrikant.	24	16	4	16	8
18	Ottmar Wolf.	13	—	Attenhausen.	Bauer.	15	18	23	19	24
19	Robert Abel.	10	—	Ellingen.	Kaufmann.	12	18	27	25	16
20	Adolph Kummer.	10	10	Wallerstein.	Herrschaftsrichter.	16	14	29	24	27
21	Joseph Baum.	13	7	Donaualtheim.	Bäckermeister.	21	22	22	5	14
21	Karl Benger.	12	6	Gundelfingen.	Wirth.	25	25	1	25	15
23	Ludwig Markmiller.	12	1	Höchstädt.	Eisenhändler.	20	15	27	18	14
24	Matthias Deisenhofer.	13	8	Hettlingen.	Bauer.	22	23	25	5	23
25	Rudolph Remmele.	14	11	Wertingen.	Oberregent.	18	28	30	27	—
26	Ludwig Schuler.	12	8	Zusamaltheim.	Schullehrer.	29	27	14	22	19
27	Roman Biber.	12	6	Höchstädt.	Zimmermeister.	26	26	20	29	7
28	Rudolph Deuringer.	13	10	Emersacker.	Brämeister.	30	24	20	30	9
29	Ignaz Strehle.	14	5	Glott.	Bauer.	28	29	25	21	22
30	Joseph Bucher.	12	8	Finningen.	Schuhmachermeister.	27	30	24	26	28

Anmerkungen.

1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.
2. Leonhard Sailler trat schon im ersten Semester freiwillig aus, Adolph Kummer trat am Anfange des zweiten Semesters ein.
3. Iglinger, Baur, Sieber und Remmele waren durch Krankheit längere Zeit am Schulbesuche gehindert.

Digitized by Google

Preiſe.

I. Aus dem allgemeinen Fortgange.

1. Sailer's Grundlehren der Religion.
2. Sailer's vertraute Reden an Jünglinge.
3. Hauber's Jugendbibliothek. 1. Bändchen.
4. Sailer's kleines Gebetbuch.
5. Caesar de bello gallico et civili.

II. Aus dem ſpeciellen Fortgange.

1. Aus der Religionslehre: Xaver Bauhof: Sailer's kleines Gebetbuch.
2. Aus dem Lateiniſchen: Sailer's chriſtlicher Monat.
3. Aus dem Teutſchen: Buttmann's griechiſche Grammatik.
4. Aus der Arithmetik: Hauber's Jugendbibliothek. 2. Bändchen.
5. Aus der Geographie: Caesar de bello gallico et civili.
6. Aus der Kalligraphie: Enchologium graeco-latinum von Gray.

Digitized by Google

Außerordentlicher Unterricht.

I. Französische Sprache.

Hievon oben, beim Gymnasium.

II. Zeichnungs-Unterricht.

Diesen ertheilte gemeinschaftlich mit den Schülern des Gymnasiums 45 Schulern der lateinischen Schule der k. Zeichnungslehrer: Herr Joh. Bapt. Weiß.

Unter diesen verdienen besonders folgende wegen ihres Fleißes und ihrer Fortschritte genannt zu werden: Jos. Baum, Ludw. Binswanger, Ludw. Eisenmenger, Matth. Mack, Ludw. Bauer, Max Beitelrock, Georg Botzenhard, Franz Maisch, Flor. Elser, Hugo Hayler, Lorenz Hauser, Steph. Schneider, Carl Zeller, Ludw. Zimmermann, Carl Benzer, Joh. Botzenhard, Lor. Julius.

III. Gesang- und Musik-Unterricht.

Diesen ertheilte der Musiklehrer Herr Schmid diesen Schulern gemeinschaftlich mit den Gymnasialschülern.

Von den 40 Gesangschülern verdienen öffentliches Lob: Hermann Beckler, Rud. Remmele, Fav. Julius, Egid. Peter, Georg Wengenmayr, Lor. Julius, Ludw. Schuler, Ludw. Bauer, Max Ertinger, Jak. Schuster, Lor. Reithmayr, Lor. Hauser, Steph. Schneider, Albin Oertel, Sebast. Herrmann, Leonh. Mayr, Otto Heichlinger, Anton Klein, Carl Zeller, Andr. Zunhammer.

Von den 25 Instrumentalisten werden folgende öffentlich belobt: Rud. Remmele, Egid Peter, Ludw. Feyerlein, Sebast. Herrmann, Herrmann Beckler, Fav. Julius, Lor. Julius, Alb. Schneller, Max Feistle, Flor. Elser, Ludw. Schuler, Fav. Egger, Steph. Schneider, Carl Zeller, Georg Wengenmayr.

IV. Turnübungen.

Viele dieser Schüler nahmen mit den Gymnasialschülern regen Antheil an den Turnübungen, und es gewährt einen freudigen Anblick, selbe allmählig ihre jungen Kräfte entwickeln und kräftigen zu sehen.

A. A. Schrott,
Rector.

Digitized by Google

Digitized by Google